

Sonderausstellung im Haus der Völker

vom 15. Mai bis 18. September 2005

„DIE MIT DEN GÖTTERN TANZEN“



Fotografien von Alberto Venzago und Kultobjekte aus afrikanischen Tempeln

Im Laufe seines zehnjährigen Bestehens hat das Haus der Völker siebenundzwanzig Sonderausstellungen gezeigt, von denen sich drei mit dem afroamerikanischen Synkretismus, dem Voodoo befassten. Nun steht eine Sonderschau bevor, die einen völlig anderen Zugang zu diesem Thema wählt.

Nicht der ethnologische Aspekt steht im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern der künstlerische. Möglich wurde diese Sichtweise durch den Schweizer Reportagefotografen Alberto Venzago, der eine große Serie faszinierender Fotografien schuf, die zu einer einzigartigen Dokumentation zusammengefasst wurden. Die künstlerischen Bilder zeigen fragmentarisch aber auch in expressiven Sequenzen die Szenen des Voodoo, aufgenommen in Benin, dem einstigen Dahomey.

Hier liegt die Quelle dieser ungewöhnlichen Religion, deren magische und mythische Elemente bis heute auch die westliche Welt faszinieren. Aus der gezeigten Fotoserie ist auch ein faszinierender Bildband unter dem Titel „Mounted by the gods“ entstanden, der die Ausstellung begleitet; der deutsche Regisseur Wim Wenders verfasste dazu ein Vorwort und wirkte als Co-Produzent des gleichnamigen Films mit.

Alberto Venzago hat mit seinem umfassenden SW-Material einen Einblick in diese rätselhafte Welt geschaffen, die abseits herkömmlicher Ästhetik die Kraft und Expression des Glaubens zeigt. Abseits rationalen Denkens werden Begegnungen zwischen Menschen und Göttern dokumentiert, sie gestatten Einblicke in eine Welt, die dem westlich erzogenen Menschen weitgehendst fremd und unverständlich ist.

So wild und entfesselt wie sich die Gläubigen gebärden, präsentieren sich auch die Kultobjekte, die diese Ausstellung begleiten. Fetische und magische Objekte, Ahnenfiguren und Zauberutensilien, das sind die Werkzeuge dieses Glaubens, der in wilden Trancen Menschen und Götter durcheinander mischt. Einem magischen Weltbild folgend, gelten Steine als beseelt und Bäume als die Herbergen der Ahnengeister.

Wenn die Götter herabsteigen und ihre Medien „reiten“, verlieren diese ihre menschliche Identität. Die Götter benutzen ihre Körper und dienen während ihrer Auftritte dem Kultkreis. Sie können wie die Menschen böse sein, sie können irren, sind korrupt und unvollkommen. Mit ihnen kann man verhandeln, man kann sie durch Opfergaben bestechen und beruhigen. Die hohen Priester können sie sogar beherrschen und ihren Zwecken unterordnen.

„Mounted by the gods“, das ist der Titel, der den Film mit dem Buch verbindet, ein Titel, der das Gerittenwerden der Trancemedien durch ihre Geister und Götter ins Zentrum seiner Betrachtung stellt.

Bildband zur Ausstellung:

Venza go, Alberto, Voodoo. Mounted by the Gods, Prestel-Verlag, München/ Berlin/ London/ New York 2003. ISBN 3-7913-2983-9.

Weiterführende Literatur:

Chesi, Gert, Voodoo in Afrika, Haymon Verlag, Innsbruck 2003. ISBN 3-85218-433-9

Chesi, Gert, Die Medizin der schwarzen Götter. Magie und Heilkunst Afrikas, Haymon Verlag, Innsbruck 1997. ISBN 3-85218-258-1

Chesi, Gert, Voodoo. Kunst in Afrika, Sonderdruck

Alle Bücher sind im Ethnoshop, Haus der Völker, erhältlich.

Film zur Ausstellung:

“Mounted by the Gods”, Switzerland/Germany 2001, 92 Min, color and b/w, 35mm
Director & photographer: ALBERTO VENZAGO; Executive Producer: WIM WENDERS